

Wir werden uns wiedersehen - Das Leben nach Hoenn

Es gibt immer ein nächstes Mal

Von MiyaToriaka

Kapitel 2: Böse Überraschung

Böse Überraschung

Ash schleicht Misty nach. Er hat sich dazu entschlossen und ist endlich bereit direkt mit ihr zu reden.

"Misty?" Er sucht nach ihr, findet sie aber vorerst nicht. Das ganze Haus hat er schon auf den Kopf gestellt, nur um sie zu finden, und was ist? Nichts! Sie ist wie vom Erdboden verschwunden!

In seiner Ratlosigkeit schickt er Tauboss los, um im Freien nach Misty zu suchen, doch leider muss er feststellen, dass das unmöglich ist. Es regnet in Strömen. Warum lange überlegen?, denkt sich Ash, schnappt sich seinen Regenschirm und verschwindet nach draußen.

"Misty! Misty, wo bist du? Wenn du hier irgendwo bist, dann melde dich!" Es dauert eine ganze Weile, bis Ash ein Schluchzen vernimmt. Er bekommt sogar Antwort.

"Ich - bin hier." Misty tritt vor ihn. Ihre Augen sind ganz rot und angeschwollen.

"Du hast geweint? - Misty - warum?" Ash versteht überhaupt nicht, was gerade gespielt wird. Sie ist noch nie so zu ihm gewesen, die ganze Zeit, seit sie sich kennen, hat er sie kein einziges Mal so gesehen.

"Was machst du eigentlich noch hier?", fragt sie ihn kühl ohne richtig aufzusehen. Dann jedoch ändert sich diese Härte abrupt, als sie merkt, wie Ash zu stutzen beginnt und sie richtig geschockt anschaut.

"Wieso hältst du es in meiner Nähe überhaupt noch aus?"

"Wovon redest du eigentlich?"

"Bist du gekommen, um mich zu demütigen, oder warum trittst du mir unter die Augen, jetzt, wo du mit Haruka zusammen bist?"

Endlich geht Ash ein Licht auf. DAS ist es also, was sie die ganze Zeit so aufgewühlt hat.

"Wie kommst du darauf, dass sie meine Freundin ist?"

Er lächelt? Und er wird nicht einmal rot... Misty schlägt es die Sprache. Er ist gar nicht...?

Ash reicht Misty die Hand.

"Komm schon. Ich bitte dich als echten Freund darum: Komm mit nach Alabastia."

Er lächelt immer noch. Was hat das alles zu bedeuten? Misty versteht zwar immer

noch nicht, was Ash genau vorhat, aber sie vertraut ihm nach all den Jahren immer noch. - Ja, nach all den Jahren.

"Ich wünsche mir, dass wir alle einmal wieder zusammen sind, so wie früher! Ich habe auch Gary und Tracey geschrieben und sie werden auch kommen."

Wie er sich freut. Misty möchte ihm dieses Gefühl nicht verderben. Hätte Ash jedoch ihren erschrockenen Blick gesehen, als er diese Namen erwähnte, besonders einen davon, hätte er sich das vielleicht nicht gewünscht...

"Was? Ich auf Tauboss reiten?" Misty wird ein wenig bleich im Gesicht.

"Komm schon, steig auf! Er tut dir doch nichts."

Misty streichelt Tauboss' Rücken. Sanft lächelt sie.

"Aber sind wir beide zusammen dir nicht zu schwer, Tauboss?"

Tauboss lächelt ebenfalls und schüttelt den Kopf. Er macht eine Kopfbewegung, mit der er Misty auffordert, zu Ash zu sitzen.

"Los jetzt!", grinst Ash und zieht Misty hinter sich. Als er ihre Hand spürt, wird ihm ganz warm ums Herz. Er spürt, wie sein Herz erneut anfängt wie wild zu schlagen.

"Prrr!" Erneut erhebt sich Tauboss in die Lüfte und Misty lässt einen kleinen Schrei los, weil der Abflug doch etwas überrascht kam. Schnell klammert sie sich an Ash und umarmt ihn stark am Bauch. Er wird daraufhin ein bisschen rot im Gesicht, schluckt kurz, sagt aber nichts.

Kaum hat sich Misty von dem kleinen Schrecken erholt, lässt sie Ash beschämt auch wieder los. Stattdessen hält sie sich an seinen Schultern fest.

"Tut mir leid...", wisperst sie immer noch ein wenig durcheinander.

"Schon OK." Ash lächelt, aber nur äußerlich. In Wahrheit macht er sich viele Gedanken. Seit Ash das Treffen in Alabastia erwähnt hat, ist Misty etwas neben sich, schaut ihn nicht einmal mehr an.

Sie sieht besorgt und verstört aus... Ich frage mich, ob sie mir etwas verschweigt... In Ash kommen ganz andere Gefühle hoch. Sie ähneln denen, die er in der Arena gespürt hat, als Misty vor ihm weggerannt ist.

Wenn ich doch nur wüsste, was los war, als ich in Hoenn war... Ich hoffe nur, dass es den anderen gut geht...

Bald darauf landen die beiden im Vertania Wald. Ash bedankt sich bei seinem Freund, der sich auch sofort darauf auf den Weg zu seinen Freunden macht und mit kräftigen Flügelschlägen sich vom Boden erhebt. Es dauert nicht lang, dann ist er schon nicht mehr zu sehen.

"So, dann gehen wir mal." Misty nickt nur, geht auch schon los.

"Hey!" Etwas gereizt stellt sich Ash vor Misty und packt sie an den Schultern. "Ich kann diese Traurigkeit in deinen Augen nicht länger ertragen." Misty schaut ihn geschockt an.

"W-Was meinst du...?"

"Wenn etwas mit dir ist, dann sag es mir bitte!"

Mit einem gespielten Lächeln grinst sie Ash ins Gesicht.

"Was soll denn schon sein?"

Ash schaut mehr als enttäuscht. Er hätte von seiner alten Freundin etwas mehr Vertrauen erwartet. Stattdessen verschweigt sie ihm alles. Geknickt lässt er von ihr ab. Dabei merkt Misty, dass sie ihn verletzt hat. Da sie aber zu stolz und auch wieder einmal zu schüchtern ist, sich bei ihm zu entschuldigen, senkt sie nur den Kopf und schaut auch wieder komisch drein. Plötzlich spürt sie eine Hand an ihrem Handgelenk,

die sie mit sich zieht.

"Wehe dir, du setzt nachher kein Lächeln auf dein Gesicht, dann kannst du was erleben!"

"Ash..."

"Ich kann es einfach nicht sehen, wenn du traurig bist." Er schaut sie immer noch nicht an, sondern läuft in einem schnellen Tempo weiter Richtung Alabastia, während er sie an der Hand mit sich zieht. "Ich hab den ganzen Weg auf mich genommen, nur um dich wieder zusehen, und was denkst du? Dass ich mit einer anderen zusammen wäre und dich nicht einmal mehr als Freundin haben möchte."

Misty ist sprachlos. Ob das wieder ein Spiel ist, oder meint er das wirklich ernst, was er da sagt.

"Ich dachte, du würdest mich inzwischen ein bisschen besser kennen."

"Bitte nicht, Ash..."

"Im Gegensatz zu dir, hab ich dich vermisst!" Daraufhin lässt er sie los. Sie sind schon fast an seinem Haus, wo man auch schon einige Stimmen hört. Kein Wunder, das Treffen war auch für heute Nachmittag festgelegt und es ist schon knapp vor halb vier.

"Ash, warte bitte... Ash!" Doch er ist schon im Haus verschwunden. Etwas geknickt folgt Misty ihm. Sie weiß nicht, was sie jetzt tun soll.

Ich muss dir - unbedingt etwas sagen...

"Wo bleibst du denn?!", schreit Ash ihr zu und verschwindet erneut hinter der Haustür.

"Ich komme", murmelt sie und folgt ihm ins Haus.

Warum ziert sie sich nur so? Sie tut gerade so, als wären wir alle stocksauer auf sie und würden sie zum Scheiterhaufen tragen wollen... Noch einmal seufzt Ash in seiner Wut, wartet auf Misty, die nun endlich im Haus ist und sich die Schuhe auszieht.

"Denk daran, was du mir versprochen hast." Wieder schaut sie auf, direkt in seine Augen, die immer noch diese Wärme ausstrahlen, die Misty doch so lange vermisst hat. "Lächeln!", grinst Ash und wieder verschwindet er, diesmal in den Garten. Misty hört schon, wie er von allen Seiten begrüßt wird.

Er hat die ganze Zeit gewartet. Auf mich. Und ich habe auf ihn gewartet... In Misty kommen die Erinnerungen hoch, die sie am liebsten vergessen würde.

Hätte ich doch nur nie... Sie möchte gerade zur Terrasse heraus, als sie erneut Stimmen hört.

"Hey, Ash! Lange nicht mehr gesehen! Wie geht es meinem Lieblingsrivalen?"

"Hör auf so mies zu grinsen, Gary!"

Gary! Misty rutscht das Herz in die Hose. Auch er ist also wirklich hier.

Mit einem kumpelhaften Händedruck und sogar einer Umarmung begrüßen sich die beiden Jungs aus Alabastia, die sich ebenfalls seit Beginn der Hoenn-Reise nicht mehr gesehen haben.

"Wie läuft es denn so, als Pokémonforscher?" Ash liebt es nach all der Zeit immer noch, ihn zu ärgern.

"Ts! Sicher ist, dass ich schon viel mehr weiß, als das letzte Mal, wo wir uns gesehen haben!" Wieder grinst er mies, aber diese Blicke von den beiden sind jetzt wieder freundschaftlich, so wie in der Zeit, als sie auch noch richtige Freunde waren.

"Was noch mehr?!"

"Da schaust du was?" Dieses Mal lächelt Gary, doch mit einer Sekunde auf die nächste verschwindet das Lächeln wieder. Misty steht vor den beiden - und wie sie es Ash versprochen hat, lächelt sie. Es ist aber ein Lächeln, bei dem Ash weiß, dass es ein gewisses Unbehagen auslöst.

"Hallo, Gary."

Gary schluckt.

"Hi..."

Ash sieht in dem Dreieck immer wieder Misty und dann wieder Gary an. Ihm ist diese Situation nicht geheuer: Diese Blicke, die Bewegungen und die Anspannung, die plötzlich dazwischen liegt.

"Es ist - eine Weile her." Misty ist die Erste, die wieder ein paar Worte findet und immer noch in dieser Unschuldspose dasteht, ihn auch noch anlächelt. Wieder ist es aber ein Lächeln, von dem Ash nicht deuten kann, ob es ironisch oder ernst ist.

"Wohl wahr", gibt Gary etwas kühl und mit einem coolen Grinsen zurück.

Was geht hier ab? Ash würde es zu gerne wissen. Immer noch beäugt er seine beiden Freunde misstrauisch.

"Tja, Ash, wenn du nichts dagegen hast, schau ich mich noch ein bisschen um, bevor es was zu essen gibt", meint Gary schließlich mit einem Schulterzucken. Noch einmal schaut er Misty an. Dieses Mal sogar richtig sanft, oder spielt Ashs Fantasie ihm einen bösen Streich?

"Wir sehen uns später." Damit verschwindet er und Ash kann beobachten, wie Misty daraufhin ihren Kopf ein wenig senkt, ein schwaches Nicken von sich gibt und schluckt.

Ash tritt vor sie und schaut ihr in die Augen.

"Was war denn das eben?" Neckisch sieht er sie an, die Hände auf dem Rücken.

"Bilde dir bloß nichts drauf ein!" Misty hebt die Nase und dreht sich von Ash weg. "Wir haben nur eine alte Rechnung offen und ich schwöre dir, die bekommt er noch gezahlt!"

"Misty..."

"Ich gehe zu Rocko und Tracey. Hab die beiden schon lange nicht mehr gesehen." Plötzlich dreht sie sich um und strahlt ihn an, dass Ash etwas rot im Gesicht wird und stutzt. "Kommst du mit?"

"Öh... mhm!" Nickend und immer noch etwas überrascht schaut er sie an, da spürt er dieses Mal eine Hand an seinem Gelenk.

"Na, dann komm!"

Was ist los? Gerade war sie noch stinksauer und jetzt ist sie fröhlich wie eh und je, sogar locker und kein bisschen verstimmt... Ash versteht das alles nicht. Dennoch lässt er sich von Misty mitziehen.

Von Tracey und Rocko werden die beiden auch sofort freudig begrüßt.

"Hey, Misty!" Haruka stürmt auf das Mädchen zu. "Lange nicht mehr gesehen! Wie geht es dir?"

"Danke, ich kann nicht klagen", lächelt Misty sie an und drückt ihre Hand, die Haruka zuvor ergriffen hat.

"Das freut mich."

Ash ist froh, dass die beiden so gut miteinander auskommen. Trotzdem würde es ihn interessieren, wie Misty darauf kommt, dass sie zusammen sein sollen. Er schielt zu Syuu, der sich ausgiebig mit Rocko und Tracey über Pokémon züchten unterhält. Als Ash sich nach einer Weile wieder zu Haruka und Maxx dreht, stehen die genau vor ihm - allein.

"Wo ist Misty denn hin?"

"Sagt, sie müsse kurz auf die Toilette", gibt ihm Haruka zur Antwort. "Was ist denn los, Ash? Du siehst den ganzen Tag schon so bedrückt aus?" Ash nimmt es Haruka nicht

übel, dass sie das fragt, lächelt nur und sagt, dass alles mit ihm in Ordnung sei. Sie kann schließlich nicht wissen, was am Vormittag vor sich gegangen ist und auch, dass sich seine Freunde, die er schon so lange kennt, seltsam benehmen.

"Na, dann setz dich doch zu uns!" Haruka schubst Ash auf eine Gartenbank, bei der auch Rocko und die anderen sitzen. Tatsächlich beginnt Ash, sich mit ihnen ausführlich und schon richtig amüsam zu unterhalten.

Inzwischen ist schon eine halbe Stunde vergangen und Misty ist immer noch nicht wieder aufgetaucht. Langsam beginnt Ash sich Sorgen zu machen und schleicht sich von der Truppe weg, was ihm auch gelingt.

Auf dem Weg ins Haus hört Ash jedoch hinter der Terrasse Stimmen.

"Was machst du hier? Du hast mir gesagt, du wolltest nie wieder hierher kommen!" Gary?

"Das hab ich nicht, das hast du mir verboten! Wieso bist du eigentlich so eifersüchtig? Du wolltest damals nichts mehr mit mir zu tun haben und bist abgehauen! Ich bin nicht dein Eigentum, ich kann tun und lassen, was ich will!"

Ash hat das Gefühl, er könnte nicht mehr atmen. Es ist Mistys Stimme, die er da hört und er hofft, dass seine Vorahnung nicht wahr ist. Vorsichtig schleicht er sich näher an die Stimmen.

"Jetzt hör mal zu!" Ash vernimmt einen Rums, der sich so anhört, als würde jemand mit Gewalt an die Hauswand gedrückt werden. "Ich hab dich damals nur zurückgelassen, weil du gesagt hast, du wärst noch nicht soweit und bräuchtest Zeit darüber nachzudenken."

"Gary, hör auf! Du tust mir weh!" Ash kann aus ihrer Stimme heraushören, dass Misty kurz davor ist, zu weinen. Würde er nicht die Wahrheit wissen wollen, hätte er eingegriffen.

"Du hast mir versprochen, dass du ihn als Freund vergisst! Du hast selbst gesagt, du wärst das Warten leid!"

"Vielleicht habe ich das gesagt, aber nur, um dich zu beruhigen! Als du mir gestanden hast, dass du mich liebst, hatte ich ein ganz komisches Gefühl."

"Was?!" Ash merkt, wie er bleich wird. Er wäre wahrscheinlich in Ohnmacht gefallen, hätte er den Rest nicht auch noch hören wollen.

"Deshalb habe ich gesagt, ich bräuchte Zeit! Ich hab mich auf eine Beziehung mit dir eingelassen, in der Hoffnung, ich könnte auch ohne seine nie erwiderte Liebe leben können. - Aber ich bin einem Trugschluss erlegen! Gary, du KANNST mich nicht länger festhalten!"

Misty versucht sich von ihm loszureißen.

"Lass mich gehen! - AH!"

Gary drückt sie noch fester an die Wand.

"Ich lasse dich mir nicht einfach so wegnehmen. Auch wenn es mein bester Freund ist! Solange ich nicht weiß, dass du bei ihm gut aufgehoben bist, lasse ich dich nicht gehen!" Ash sieht mit an, wie Gary Misty immer näher kommt. Er möchte eingreifen, aber seine Beine sind wie gelähmt. Er kann sich nicht bewegen, nur ratlos zusehen. Sein Blut beginnt zu kochen und sein Atem ist schwer und tief.

"G-Gary... Bitte, ich... möchte das nicht..." Misty zittert am ganzen Körper. Es scheint, als wäre sie selbst schon gelähmt.

"Hat deine Mom dir nicht beigebracht, dass man mit dem Herzen eines anderen nicht spielt - noch dazu kein Versprechen brechen darf?" Gary sieht ihr scharf in die Augen, dennoch ist sein Blick sanft, aber auch wieder gefährlich. Ash kann nicht genau

deuten, ob er derjenige ist, der nur mit ihr spielt, oder ob er es ernst meint.

Misty... Misty...!

"Du kennst mich genauso lang wie Ash." Jetzt berührt er sie fast. Misty zittert stärker. Man sieht deutlich, wie ihre Knie weich werden und sie allmählich zusammensackt.

"Dennoch hast du immer noch nicht bemerkt, dass ich jemand bin, der alles dafür tut, um das zu bekommen, was er will."

Wieso hab ich dich nur angelogen? Ich wünschte, du wärest hier... Ash!

Während Misty an diese Worte denkt, legt Gary seine Lippen auf die ihre und küsst sie innig. Misty schließt dabei zwar ihre Augen, aber nur in der Hoffnung, dass er ihr nicht mehr antut. Ihr Atem ist schwer und noch im selben Augenblick beginnt sie zu weinen.

Ash sitzt immer noch in seinem Versteck und kann es nicht glauben, was er sieht. Seine Freunde betrügen ihn - und das anscheinend auch noch aus purem Vergnügen!

Doch obwohl er das alles sieht, ist er sich insgeheim sicher, dass das nicht so ist, wie es aussieht. Ob er es zugeben will oder nicht, aber Misty scheint diese Situation wirklich nicht zu wollen. Immer noch zittert sie und ihre Beine sind inzwischen so schwach, dass sie zu Boden sinkt. Sie scheint ein klein wenig ohnmächtig zu sein. Gary fängt sie auf und drückt sie an sich.

"Nein, Süße. So leicht lasse ich dich nicht gehen."

Gary! Ash merkt, wie ihm heiß wird und er am liebsten auf ihn losgehen würde. Das wirst du büßen...!